

FC Bad Lausick – SV Lipsia Eutritzsch 0:7 (0:3)

Das nächste Debakel!

Was für ein weiterer schwarzer Spieltag für Lausicks Landesklasse Kicker. Dem 1:6 in Radefeld folgte nun gar eine 0:7 Pleite auf eigenen Rasen. Erinnerungen an die Spielzeit 2018/19 kommen auf, damals gab es ein 1:8 gegen Radefeld und ein 1:6 gegen Zwenkau daheim, in Hausdorf setzte es ein 0:6.

Sollte nicht schleunigst ein Umdenken bei den Aktiven einsetzen dann sieht die Zukunft mehr als düster aus!

Trainer Ingmar Nehring vertraute, sicher nicht von ungefähr, bis auf Marc Werner, für den Tommy Klotsche in die Elf rückte, exakt jenen Spielern die in Radefeld zwei völlig gegensätzliche Halbzeiten abgeliefert hatten. Der Hinweis, das auch diesmal nur gute 30 Minuten auf keinen Fall reichen dürften, fehlte nicht, doch was die Mannschaft dann über die gesamten 90 Minuten zeigte, besser eben nicht zeigte, hatte mit Fußball herzlich wenig, bis nichts zu tun. Den Warnschuss Zimmers nach 120 Sekunden nahm man nicht ernst, doch damit war das Signal gesetzt, die Gäste setzten den unsicher agierenden FC unter Druck und führte nach 13 Minuten mit 2:0. Fischer fand eine Lücke, steuert allein auf Janko Schötzke zu und wurde von Lausicks Keeper im Strafraum zu Fall gebracht. Kuhn besorgte vom Punkt das 0:1, keine 120 Sekunden später eine ähnliche Szene, diesmal taucht Knoebel frei im Strafraum auf, Schötzke, bereits verwahrt, kann natürlich nicht nochmals unfair klären, wird ausgespielt, und es steht 0:2.

Noch ist man unbeeindruckt, doch um der Partie früh eine Wendung zu geben hätte der Spielzug in der 17. Minute erfolgreich abgeschlossen werden müssen. Ziffert legt an der Strafraumgrenze den Ball für Andreas Streubel auf doch dessen Volleyabnahme streicht deutlich über das Quergestänge des Leipziger Tores.

Es blieb die einzige offensive Aktion des Gastgebers der sich eine Unzahl von Abspielfehlern und Ballverlusten leistete, einer davon führte zum 0:3 als Zimmer die Kugel erkämpft und im Solo vollendet. Nitzsche hätte noch vor der Pause erhöhen können doch er scheitert gleich zweimal an Schötzke (42.). Es war laut, sehr laut in Lausicks Kabine, allein eine Besserung war auch nach dem Seitenwechsel nicht zu erkennen. 8 Minuten waren gespielt, auf Kosten eine Gelben Karte fabriziert Florian Schmiedel einen Freistoß auf der rechten Seite. Der Ball wird hoch vors Tor gezogen, keiner kommt richtig an die Kugel, erneut ist Zimmer zur Stelle und erhöht per Kopf auf 0:4. Die Partie war längst entschieden, die Reihen der Zuschauer lichteten sich zusehends. Lust auf weitere Tore hatte nur der Gast und legte munter weitere Treffer nach.

Knoebel nimmt Aiman Boussouria an der Mittellinie den Ball ab, umkurvt auch noch Schötzke zum 0:5, dann verliert Ziffert den Ball an der rechten Außenlinie, weiter Flanke auf den völlig allein gelassenen Zimmer der links im Strafraum wartet und das halbe Dutzend ist innerhalb von 60 Sekunden voll.

Die letzten 15 Minuten muss der FC in Unterzahl überstehen weil Schmiedel nach erneutem Foul mit Gelb Rot vom Platz muss. Zumindest einmal liegt ein Tor für den FC in der Luft als Streubel den Ball von links über den Strafraum zu Jeremy Dust zieht, dessen Rückpass nimmt Mathias Walter volley doch er trifft aus 16 Metern nur einen Verteidiger (82.).

Dem eingewechselten Stöckmann bleibt der Abschluss des Lausicker Debakels vorbehalten, auch hier wurde es dem Schützen mehr als leicht gemacht. Am Ende ein keinesfalls zu hoher Sieg der komplett überlegenden Leipziger gegen desolat auftretende Kurstädter die dringend in sich gehen müssen!

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Schmiedel, Walter, Fliegner, Dust, Ziffert, Klotsche, Streubel, Kalbitz, Boussouria

Schiedsrichter: Patrick Stiller (Oberlungwitz)

Zuschauer: 80

Torfolge: 0:1 Kuhn 12.Foulstrafstoß

0:2/0:5Knoebel 13.,61.

0:3/0:4/0:6 Zimmer 38.,54.,62.

0:7 Stöckmann 86.

hpw